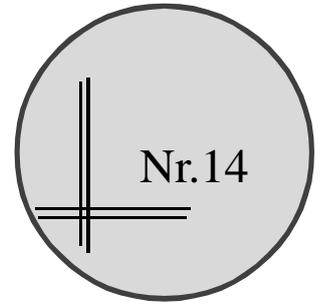




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Angreifbar!

„Auch ich liebe Brüder, da ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten und hoher Weisheit, euch zu verkündigen die göttliche Predigt. Denn ich hielt nicht dafür, dass ich etwas wüsste unter euch als allein Jesus Christus, den Gekreuzigten. Auch war ich bei euch mit Furcht und mit großen Zittern und mein Wort und meine Predigt geschah nicht mit überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, auf dass euer Glaube bestehe nicht auf Menschenweisheit sondern auf Gottes Kraft!

1. Korinther 2,1-5

"Hochglanz-Models", "Body-Building-Cracks", flammende Redner, „begeisternde Führer“, mit Charme, Witz und Allround-Talent, „junge“ und vor allem „dynamische“ Erfolgsmenschen und „Machertypen“ sind Christen in der

Regel nicht. Das ist schon, eine schwierige Kiste: Einerseits sprechen Christen mit dem Bewusstsein, im Auftrag von Gott zu reden und andererseits sind sie oft ein so schwaches Häufchen Elend. Manches mal kam ich mir schon recht mickrig vor, so als Bote Gottes, wenn ich mit Menschen zu tun hatte, bei denen alles stimmte, die alles hatten, die offensichtlich mit einer Religion der Elenden und Schwachen nichts anzufangen wussten.

Aber all die Armut, das Angreifbare und leicht zu Belächelnde gehört mit dazu! Eigenartig, aber es ist offensichtlich Gottes Prinzip, durch schwache Menschen sich mitzuteilen. Paulus zeigt uns hier in dem Korinthertext auch warum: Damit eben nicht die Manipulation und Rhetorik, das Machertum und Erfolgreiche die Menschen in ihren Bann reißt, sondern damit Glaube wirklich Glau-

be bleibt und die Kraft Gottes wirklich als eine Kraft von Gott erkannt werden kann. Kann ich einen Menschen von Gott überzeugen? Kann ich ihn dazu bringen, sein ganzes Leben für Jesus Christus zu investieren? Nein, ich kann es nicht! Auf mein Gestotter und Unsichersein, auf mein Nach-Antworten-Suchen-Müssen fällt wohl keiner rein. Eher schubse ich einen Elefanten ins Wasser, als dass ich jemanden auf Dauer überrede, ein Diener Gottes zu werden.

Wenn dann trotzdem jemand die durch und durch angreifbare, leicht lächerlich zu machende Wegweisung annimmt und zu Jesus Christus, dem Sohn Gottes findet, wenn er sich vom alten Leben wendet, das Wunder der Gnade begreift und dankbar annimmt, was Jesus Christus für uns am Kreuz getan hat, dann ist klar, dass es Gottes Kraft war, und nicht mein Gestotter!

**Eher schubse ich einen Elefanten ins Wasser,
als dass ich jemanden auf Dauer überrede,
ein Diener Gottes zu werden.**